

# DIGITALISIERUNG

## AM MARTINO-KATHARINEUM

Informationen zum  
Unterricht mit  
digitalen Endgeräten



VIRTUTI HUMANITATI PIETATI

---

# Inhaltsverzeichnis

---

Vorwort der Schulleitung	3
Wer hat die Entscheidung für den Einsatz digitaler Endgeräten getroffen?	4
Warum ist der Einsatz von digitalen Endgeräten ab Klasse 8 sinnvoll?	5
Wie werden die digitalen Endgeräte am Martino-Katharineum eingesetzt?	6
Schulung Office-Kompetenzen am Martino-Katharineum	7
Werden gedruckte Schulbücher abgeschafft?	8
Was geschieht, wenn der Akku leer ist oder das digitale Endgerät vergessen wurde?	9
Schulinternes WLAN und Datenschutz	10
Sicherheit und verantwortungsvoller Umgang mit den neuen Medien	11
Wer definiert, welche Anforderungen die digitalen Endgeräte erfüllen müssen?	12
Welches digitale Endgerät soll angeschafft werden?	13
Entstehen durch die Anschaffung eines digitalen Endgerätes extrem hohe Kosten?	14
Übersicht möglicher digitaler Endgeräte verschiedener Hersteller	15
Die Einführungstage für Schülerinnen und Schüler	16
Organisatorisches rund um die Digitalklasse	17
Anwendungen und Software am Martino-Katharineum	18
FAQ - Häufig gestellte Fragen rund um die Digitalisierung	19
Wo bekommen Schülerinnen und Schüler sowie Eltern Hilfe?	20
Hilfreiche Informationsseiten rund um digitale Sicherheit	21
Mitwirkende	22

## Vorwort der Schulleitung

---

Liebe Schüler/innen,  
liebe Eltern,

zu Beginn des Schuljahres 2023/24 beginnen wir mit dem 8. und dem 11. Jahrgang eine neue „Ära“ des Unterrichts. Das digitale Endgerät wird nun zum täglichen Begleiter. Wir freuen uns auf eine neue Art des Lernens für alle Beteiligten, mit der wir uns zukunftsorientiert zudem für die Bedürfnisse einer sich verändernden Arbeitswelt aufstellen werden. Dazu müssen langjährige Tradition und Werte keinesfalls im Widerspruch stehen.

Für uns alle bedeutet dieser Schritt aber auch Neuland und sicherlich hat der eine oder andere auch manche Sorge. Das ist nur zu verständlich, denn gerade für den 8. Jahrgang ging die Entwicklung jetzt schneller als ursprünglich geplant. Ein Hinauszögern wäre aber gerade mit Blick auf das Training im Umgang mit dem CAS im Fach Mathematik für das Abitur schwer zu verantworten gewesen. Jedem muss klar sein, dass nicht alles von Anfang an gleich perfekt laufen wird. Lehrkräfte und Schüler/innen werden sich gemeinsam auf den Weg zu mehr Digitalisierung des Unterrichts begeben. Dabei wird auch der eine oder andere „Stolperstein“ noch auftreten, an den jetzt noch keiner denkt. Gleichzeitig - und das ist uns sehr wichtig - bedeutet die Einführung des digitalen Endgerätes nicht das Ende jeglichen analogen Arbeitens. Dieses wird weiterhin seinen Stellenwert behalten. Die Digitalisierung wird das Repertoire erweitern und in jenen Bereichen das analoge Arbeiten ablösen, in denen sie eine Erleichterung und Bereicherung für alle Beteiligten darstellt (z. B. Ersatz der Wörterbücher).

Die hier vorliegenden Informationen sollen Ihnen und Euch eine erste Übersicht verschaffen, grundlegende Fragen beantworten und so hoffentlich auch schon die eine oder andere Sorge nehmen. Mein Dank geht an dieser Stelle an die Arbeitsgruppe Digitalisierung sowie die weiteren Beteiligten aus der Elternvertretung für die engagierte Arbeit an der Zusammenstellung der Informationen und am Projekt insgesamt.

Herzliche Grüße

Jens Büngener

---

# Wer hat die Entscheidung für den Einsatz digitaler Endgeräte getroffen?

---

Die Entscheidung über den Einsatz digitaler Endgeräten am Martino-Katharineum basiert auf einer Beschlussabstimmung auf der Gesamtkonferenz.

Der Entscheid auf der Gesamtkonferenz ist durch die Arbeit der Arbeitsgruppe Digitalisierung, die ins Lehrerkollegium (Dienstbesprechung, Diskussionsrunde), in die Elternschaft (SER-Sitzung) und in die Schülervertretung den Stand ihrer Arbeit kommuniziert hat, vorbereitet worden.

Zudem wurde dem Schulvorstand berichtet, in dem ebenfalls Eltern, Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und die Schulleitung vertreten sind.

Allgemein dürfen wir uns über eine sehr hohe Zustimmungsrates im Lehrerkollegium, bei den Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern freuen - die sich auch im Abstimmungsergebnis auf der Gesamtkonferenz eindeutig abgebildet hat.

**Wir** sehen die Einführung der digitalen Endgeräte am Martino-Katharineum als Chance, die Schülerinnen und Schüler auf die Digitalisierung bestmöglich vorzubereiten. Da sind sich Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler sowie die Elternvertretung einig.

Der Umgang mit modernen Medien ist in den Curricula der Fächer vorgeschrieben, sodass wir am Martino-Katharineum diesen Schritt nun gemeinsam in Richtung Zukunft gehen.

---

# Warum ist der Einsatz von digitalen Endgeräten ab Klasse 8 sinnvoll?

---



Frühzeitig  
Medienkompetenz  
lehren und fördern



Abwechslungsreicher,  
moderner und  
vielfältiger Unterricht



Sachgerechter,  
selbstbestimmter und  
sozial verantwortlicher  
Umgang mit Medien



Anschaffung analoger  
Wörterbücher und CAS-  
Taschenrechner nicht  
mehr nötig

Die Digitalisierung breitet sich unaufhaltsam in sämtlichen Lebensbereichen aus. Das Smartphone, das Tablet oder der Computer sind beispielsweise aus dem Leben und dem Alltag der meisten Jugendlichen und Erwachsenen kaum noch wegzudenken.

Schon fast selbstverständlich lassen wir uns von den Smartphones wecken, navigieren mit ihnen durch fremde Städte, wir kommunizieren durch sie über Telefonie, Messenger oder Videoanrufe, können sogar dank vieler Übersetzungsprogramme Gespräche in einer uns fremden Sprache bewältigen.

An den Universitäten oder in der Berufswelt wird der kompetente Umgang mit den neuen Medien vorausgesetzt und gefordert. Kommunikation über E-Mail, die sichere Anwendung der gängigen Office-Programme und digitale Meetings gehören in der Berufswelt zum Alltag. Im Bildungsbereich wird immer mehr auf digitale Lernprogramme gesetzt.

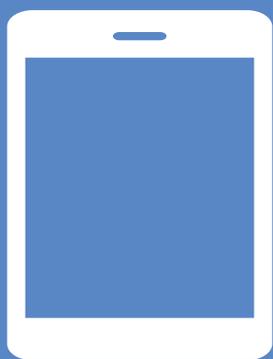
Wir lehren und unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler mit den neuen Medien zu recherchieren, Präsentationen zu erarbeiten, Arbeitsmaterial auszutauschen oder kollaborativ zu arbeiten. Ziel unserer Schule ist, die Schülerinnen und Schüler entsprechend zu bilden, aber auch im Bezug auf kritische Inhalte zu sensibilisieren.

Zudem kann in Zukunft auf die Anschaffung physischer Wörterbücher und des CAS-Taschenrechners verzichtet werden, sodass die Schülerinnen und Schüler frühzeitig den schnellen und sicheren Umgang mit dem neuen Hilfsmittel „digitales Endgerät“ erlernen.

---

# Wie werden die digitalen Endgeräte am Martino-Katharineum eingesetzt?

---



Digitale Endgeräte sind ein allgemein verfügbares Unterrichtsmittel, aber nicht das ausschließliche.

Wir betrachten digitale Endgeräte in erster Linie als ein Hilfsmedium im Kompetenzerwerb, die ähnlich wie ein Zirkel, Textmarker oder Duden nur dann zum Einsatz kommen, wenn sie für den Unterricht gewinnbringend sind.

Durch die Nutzung als Schulbuch und zur digitalen Mappenführung sind die digitalen Endgeräte fast immer im Einsatz. Dennoch werden die Schülerinnen und Schüler weiterhin z.B. naturwissenschaftliche Experimente durchführen oder im Kunstunterricht praktisch arbeiten.

Die Einsatzmöglichkeiten digitaler Endgeräte sind heutzutage allerdings sehr vielfältig und erweitern sich kontinuierlich.

Im Unterricht werden sie nicht nur zur Verwendung von digitalen Schulbüchern oder zur digitalen Mappenführung eingesetzt, sondern eignen sich hervorragend zur Recherche und Präsentation von Inhalten, zum Austausch von Arbeitsmaterial, zum kollaborativen Arbeiten oder als Hilfsmittel zur Erkenntnisgewinnung.

Der Umgang mit den Wörterbüchern im Fremdsprachenunterricht wird aufgrund des hohen Aufwandes des Hin- und Hertragens derzeit nur von Zeit zu Zeit eingeübt. Durch die permanente Verfügbarkeit auf dem digitalen Endgerät wird der Umgang mit den Wörterbüchern zur Selbstverständlichkeit.

Hierbei unterscheiden sich die Anwendungsbereiche von Fach zu Fach. Die genauen Einsatzmöglichkeiten (Taschenrechner, Wörterbücher, Präsentation, Lernvideos, Kartenarbeit uvm.) werden im **pädagogischen Konzept** entsprechend beschrieben.

---

# Schulung Office-Kompetenzen am Martino-Katharineum

---

Wir, das Martino-Katharineum, sehen die Einführung der digitalen Endgeräte als Chance, unsere Schülerinnen und Schüler auf die digitalisierte Arbeitswelt vorzubereiten.

Jede kleine MK-lerin und jeder kleine MK-ler beginnt bereits in der Echternstraße im Laufe des 5. Jahrgangs in einem halbjährigen Kurs mit dem PC-Führerschein, in dem wir die Grundlagen im Umgang mit dem Computer und den gängigen Office-Programmen lehren.

Die Schülerinnen und Schüler können durch den FWU-Rahmenvertrag mit Office-Lizenzierung Heimnutzungslizenzen des Office365 Pro Plus in Anspruch nehmen.

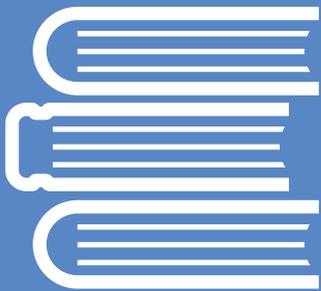
Diese Lizenzen umfassen bis zu 5 Desktop-Geräte, 5 Tablets und 5 Smartphone-Installationen des Microsoft Office365 Pro Plus auf Windows-, Mac- sowie mobilen Geräten und behalten während der gesamten Schulzeit ihr Gültigkeit.

Somit ist gewährleistet, dass alle Schülerinnen und Schüler die gängigen Microsoft-Office-Programme nutzen können.

Diese Lizenz kann auf dem digitalen Endgerät Ihres Kindes installiert werden, egal, ob Sie sich für ein Convertible, ein Windows-, Apple- oder Android-Tablet entscheiden.



# Werden gedruckte Schulbücher abgeschafft?



Über den Einsatz digitaler oder analoger Schulbücher entscheiden die Fachgruppen. Gerade um den Übergang in das digitale Arbeiten zu erleichtern, werden wir am Anfang eine Mischlösung aus analogen und digitalen Schulbüchern haben.

Entsprechende Hinweise dazu erhalten Sie über die Bücherliste.

Für analoge Schulbücher wird die Schule dabei auch ein vergünstigtes Leihverfahren einrichten.

Digitale Versionen der Lehrwerke stellen dabei einen erheblichen Vorteil von digitalen Endgeräten dar.

Jederzeit können die Schülerinnen und Schüler auf alle ihre Bücher zugreifen, innerhalb der Seiten die Zoomfunktion, Ausschneidefunktion und Verlinkungen zu anderen Seiten (Differenzierungsaufgaben, Tipps, Grammatik, Vokabular, Methodik) nutzen, um noch effektiver mit den Schulbüchern zu arbeiten.

Gerade bei der Wörterbucharbeit im Fremdsprachenunterricht und im bilingualen Unterricht werden durch die permanente Verfügbarkeit im Unterricht die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler stärker trainiert. Der schnelle und sichere Umgang mit dem Hilfsmittel ist ein großer Vorteil und wird durch die kontinuierliche Nutzung zur Selbstverständlichkeit.

Einen weiteren Mehrwert bieten die digitalen Endgeräte in Kombination mit digitalen Lehrwerken und Wörterbüchern: In den analogen Schulbüchern des Ausleihverfahrens können die Schülerinnen und Schüler nicht markieren, unterstreichen etc., das aber im Sinne der Methodenschulung eine zentrale Kompetenz darstellt.

Zudem reduziert sich das Gewicht der Schultasche erheblich, da keine schweren Bücher und Ordner mehr getragen werden müssen.

---

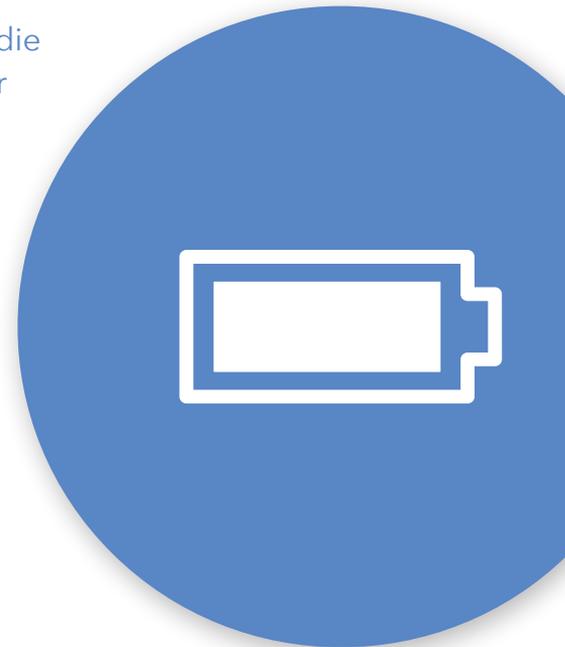
# Was geschieht, wenn der Akku leer ist oder das digitale Endgerät vergessen wurde?

---

Das digitale Endgerät muss vollständig geladen mit in die Schule gebracht werden, so steht es auch in der Nutzerordnung der Schule.

In der Schule kann das Gerät nur mit einer eigenen Powerbank geladen werden. Sollte der Akku leer sein, muss analog mitgearbeitet und die Daten entsprechend zu Hause digitalisiert werden.

Sollte die Schülerin oder der Schüler sein digitales Endgerät zu Hause vergessen, dann gehen wir damit genau so um, als hätte die Schülerin oder der Schüler das Arbeitsmaterial oder die Bücher vergessen. Die Lehrkraft entscheidet nach pädagogischem Ermessen.



## Tipps für eine längere Akkulaufzeit und einen sparsamen Betrieb des digitalen Endgeräts



Displayhelligkeit des digitalen Endgeräts reduzieren



Hintergrundaktualisierungen deaktivieren



Im Flugmodus arbeiten, wenn keine WLAN-Verbindung benötigt wird



Stromsparmodus aktivieren, wenn das digitale Endgerät die Funktion unterstützt

# Schulinternes WLAN und Datenschutz



## WLAN

Die Stadt Braunschweig hat die Mittel des Digitalpakts in die digitale Infrastruktur investiert und damit den flächendeckenden WLAN-Ausbau vorangetrieben.

Das WLAN am Martino-Katharineum ist somit ausreichend, sodass unsere Lehrerinnen und Lehrer sowie unsere Schülerinnen und Schüler zuverlässig digital arbeiten können.

## DATENSCHUTZ

Der Datenschutz und die Datensparsamkeit sind für uns ein wichtiges Gut.

Durch unsere DSGVO-konforme Schulplattform IServ, durch die auf unseren eigenen Servern liegenden Daten und das durch uns verwaltete und gesicherte WLAN schaffen wir ein hohes Maß an Datensicherheit.

Wenn es uns möglich ist, setzen wir auf Open-Source-Software und Cloud-Lösungen mit Serversystemen in der Europäischen Union.

Die Praxis des Mediums „digitales Endgerät“ verlangt allerdings in bestimmten Teilbereichen Kompromisse zwischen Datenschutz und Nutzbarkeit. Dies gilt neben den nötigen Anmeldungen an den eigenen digitalen Endgeräts (je nach System Apple-ID, Microsoft-Account oder Google-Konto) auch für die Nutzung einiger Apps auf den Geräten.

Die Eltern können sich über den IServ-Zugang der Kinder bzw. in den entsprechenden Mitschriften der Kinder über Unterrichtsinhalte informieren.



# Sicherheit und verantwortungsvoller Umgang mit den neuen Medien

Das Land Niedersachsen gibt die Leitlinie „**Bring your own device**“ vor und die Stadt Braunschweig folgt dieser Vorgabe. Dies bedeutet vor allem, dass die Anschaffung und die Wartung der digitalen Endgeräte bei den Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern liegt.

Wir als Schule sind uns unserer Verantwortung bewusst und lassen unsere Schülerinnen und Schüler nicht alleine. Wir werden zu Beginn des Schuljahres in den Einführungstagen unsere Schülerinnen und Schüler sensibilisieren und schulen. Außerdem werden zukünftig digitale Sprechzeiten angeboten.

Die Schule wird dafür sorgen, dass ein freier Zugang zum Internet immer nur im Unterricht möglich ist. Dafür muss dieser Zugang erst von einer Lehrkraft freigeschaltet werden. Über das normale WLAN der Schule ist nur IServ zugänglich.



Sie als Eltern können grundsätzlich alle Seiten sperren und dann je nach Information durch die Fachgruppen einzelne Seiten oder Apps freigeben.



Außerdem trägt der Unterricht über die Medienbildung dazu bei, die Schülerinnen und Schüler dabei zu unterstützen, einen sinnvollen und verantwortungsvollen Umgang mit ihren Geräten zu lernen.



Apps, die ausschließlich dem Spielen ohne unterrichtlichen Zweck dienen, sind in der Schule nicht gestattet und können zu Hause gesperrt werden. Die Schülerinnen und Schüler unterschreiben hierfür eine entsprechende Nutzerordnung.

Die Lehrerinnen und Lehrer werden natürlich eine gewisse Kontrolle vornehmen. Gänzlich ausschließen können wir aber nicht, dass die digitalen Endgeräte teilweise auch weniger zielführend eingesetzt werden. Das ist allerdings aktuell im Unterricht ebenfalls nicht zu 100 Prozent möglich. Auch hier gibt es keine absolut vollständige Aufmerksamkeit.

# Wer definiert, welche Anforderungen die digitalen Endgeräte erfüllen müssen?

**Wir** möchten kein bestimmtes Endgerät bzw. eins einer bestimmten Marke „vorschreiben“, damit Sie flexibel bleiben und ggf. bereits vorhandene Geräte aus der Familie zur Nutzung heranziehen können. Dennoch muss es für die Lehrkräfte möglich sein, einheitlichen Unterricht gewährleisten und bei Problemen entsprechend helfen zu können.

Wir haben uns bei den Vorgaben an die durchschnittlichen Anforderungen gehalten, die ein digitales Endgerät

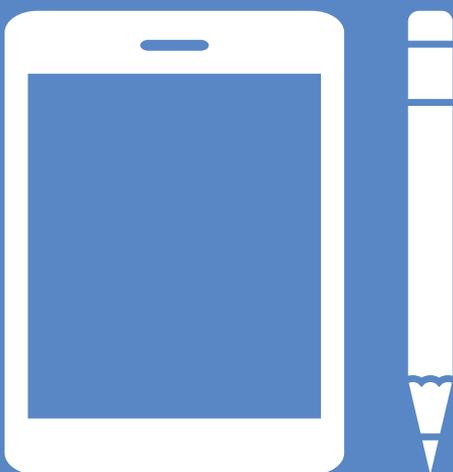
haben muss, damit die vorgesehenen Apps flüssig und langfristig auf dem Gerät funktionieren.

Damit die Schülerinnen und Schüler Dokumente oder Screenshots auch speichern und bearbeiten können, ist ein Speicher von mindestens 32 GB sinnvoll - wir empfehlen jedoch mehr.

**Der Stift** zu dem digitalen Endgerät ermöglicht den Schülerinnen und Schülern handschriftliche Notizen zu erstellen, mit eigenen Zeichnungen modernere Präsentationen zu kreieren oder in den digitalen Büchern zielgenau zu unterstreichen oder zu markieren.

Kopfhörer zum digitalen Endgerät werden im Unterricht für die Wiedergabe von Lehrvideos, insbesondere aber auch für Sprachen, benötigt. Je nach digitalem Endgerät können die Kopfhörer per Kabel oder wireless mit dem digitalen Endgerät verbunden werden.

Außerdem sollte der Akku ausreichend leistungsstark sein, sodass er nicht bereits nach wenigen Stunden leer ist. Eine leistungsstarke Powerbank kann dennoch eine sinnvolle Ergänzung sein, insbesondere wenn das digitale Endgerät schon etwas älter ist.



---

# Welches digitale Endgerät soll angeschafft werden?

---

Wir geben Ihnen keine Vorgabe, ein Gerät einer speziellen Marke anzuschaffen. So bleiben Sie flexibel und können ggf. bereits vorhandene Geräte aus der Familie zur Nutzung heranziehen.

Es bleibt Ihnen im Zuge der Mindestanforderungen freigestellt, ob Sie ein klassisches Tablet, ein Tablet mit Tastatur oder ein Convertible anschaffen. Es muss allerdings mit einem Stift genutzt werden können.



Größe: mind. 10 Zoll



Digitales Endgerät mit Stift nutzbar



Speicher: mind. 32 GB



Mit Front- und Backkamera



Akkulaufzeit: mind. 8 Stunden



Kopfhörer

Damit einheitlicher Unterricht möglich ist, sollen diverse Lernprogramme und Apps auf dem digitalen Endgerät funktionieren. Eine genaue Auflistung stellen wir in der **Nutzerordnung** zur Verfügung.

Dank des FWU-Rahmenvertrags mit Office-Lizenzierung und den Heimnutzungslizenzen des Office365 Pro Plus stehen jeder Schülerin und jedem Schüler die Office-Programme zur Verfügung.

Wann immer es möglich ist, greifen wir auf kostenlose und browserbasierte Software zurück. Sollten in Zukunft kostenpflichtige Programme eingesetzt werden, so muss dies durch die Fachkonferenzen entschieden werden, in denen die Eltern, Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte vertreten sind.

# Entstehen durch die Anschaffung eines digitalen Endgeräts extrem hohe Kosten?

**Wir** sind uns bewusst, dass die Kosten für die Neuanschaffung eines digitalen Endgeräts hoch sind. Sie belaufen sich je nach Hersteller derzeit auf circa 150 € bis 400 € (teilweise mit oder ohne Stift - je nach Hersteller), je nach individueller Präferenz kann der Betrag auch darüber liegen. Die Mindestanforderungen sollten entsprechend erfüllt sein, jedoch erfüllen dies die meisten Einsteigermodelle diverser Hersteller.

Außerdem bietet die **Gesellschaft für digitale Bildung (GfdB)** als Kooperationspartner unserer Schule Finanzierungsmodelle per Ratenzahlung an, ebenso mit Versicherung der Geräte. Die Zugangsdaten für das Portal zum Bestellen bei der GfdB werden den Eltern zugesendet.

Sollte es Schwierigkeiten mit der Finanzierung eines digitalen Endgerätes geben, gibt es in bestimmten Fällen alternative Möglichkeiten. Dafür wenden Sie sich gerne an [Herrn Petzold-Preuß](#).

# Übersicht möglicher digitaler Endgeräte verschiedener Hersteller

Damit Sie einen Eindruck erhalten, welche Geräte am Markt zur Auswahl stehen, zeigen wir Ihnen gerne eine Übersicht möglicher digitaler Geräte. Lassen Sie sich dennoch in einem Fachmarkt beraten, da gerade die Kompatibilität des Stifts / Pens und die Einhaltung der Mindestanforderungen abgeklärt werden sollten.

Hierbei handelt es sich natürlich nicht um eine vollständige Liste sämtlicher am Markt erhältlichen Tablets oder Convertibles, jedoch um häufig gekaufte Geräte. Bitte beachten Sie, dass es teilweise Geräte gibt, die nur wenige Jahre Software-Updates garantiert bekommen oder schneller verschleißen.

Wir geben bewusst Modellreihen an, da sich spezielle Namen oder Zahlen schnell ändern und durch neue ersetzt werden. Auch die Preise dienen nur als Richtmarke, da sich diese ebenfalls fortlaufend ändern. Die nachfolgende Liste dient Ihnen zur groben Orientierung:

## ÜBERSICHT TABLETS:

Hersteller	Preis	Stift	Pros	Cons
<b>Apple</b> iOS	iPad, iPad Air, iPad Pro „Einsteiger“ iPad ab ca. 350 €	Apple Pencil 1.Gen. ab ca. 110€	Geringer Wertverlust, viele Lern-Apps, Tastatur optional erhältlich	Höhere Anschaffungskosten, Zubehör teurer
<b>Microsoft</b> Windows	Surface Go ab ca. 400 €	Surface Pen teilweise inkl; ab ca. 90 €	Bekanntes Betriebssystem, Standard in Berufswelt, Tastatur optional erhältlich	Höhere Anschaffungskosten

## ÜBERSICHT CONVERTIBLES:

Hersteller	Preis	Stift	Pros	Cons
<b>Lenovo</b> Windows <sup>1</sup> ChromeOS <sup>1</sup>	Yoga Slim, IdeaPad Flex teils als Chromebook kostengünstiger als Windows ab ca. 400 - 500 €	Lenovo Digital Pen, teilweise inkl. ab ca. 60 €	Nutzung als Laptop und „Tablet“, größeres Display (11 oder 14 Zoll)	Teils höhere Anschaffungskosten
<b>HP</b> Windows	Pavilion, ENVY ab ca. 600 €	HP Tilt Pen ab ca. 80 €	Nutzung als Laptop und „Tablet“, größeres Display (14 oder 15,6 Zoll)	Teils höhere Anschaffungskosten

<sup>1</sup> Hierbei handelt es sich um die vom Hersteller angebotene Konfiguration mit vorinstalliertem Betriebssystem.

# Die Einführungstage für Schülerinnen und Schüler

**Wir** sind uns bewusst, dass die Einführung der digitalen Endgeräte ab Klasse 8 ein neuer Schritt ist - aber ein Schritt in die Zukunft, den wir mit unseren Schülerinnen und Schülern gern gemeinsam gehen wollen, auch wenn die Digitalisierung für uns alle ein Lernprozess ist.

Unser Ziel ist es, einen einheitlichen Kenntnisstand bei den Schülerinnen und Schülern zu schaffen. Deshalb wird es zum Schuljahresbeginn Einführungstage in den Jahrgangsstufen 8 und 11 im Klassenverband geben, in denen das Team Digitalisierung in Zusammenarbeit mit den Klassenlehrkräften und den Schülerinnen und Schülern einige Punkte rund um das Organisatorische als auch die Anwendungen und Software besprechen werden.

Die Einführungstage sind sowohl für die Schülerinnen und Schüler zum Erlernen der digitalen Kompetenzen sehr wichtig, als auch für die Lehrerinnen und Lehrer, damit rechtzeitiges Erkennen und schnelles Lösen von auftretenden Problemen ermöglicht wird.



## Organisation:

Regeln und Konsequenzen für die Nutzung digitaler Endgeräte im Unterricht, Umgang mit Regelverstößen, fehlende Geräte



## Hardware:

Herstellen der Internetverbindung und Verbindung mit den Displays



## Software:

Fachrelevante Apps, Taschenrechner, Atlas, digitale Schulbücher, Office-Programme, Organisationsprogramme und Ordnerstruktur



## Sonstiges:

Wo bekomme ich Hilfe?

---

# Organisatorisches rund um die Digitalklasse

---

In den Einführungstagen werden wir mit den Schülerinnen und Schülern die Nutzerordnung, die Regeln und Konsequenzen für die Nutzung der digitalen Endgeräte im Unterricht besprechen und verinnerlichen.

## Relevante technische Vorgänge

---



Verbindung mit  
vorhandenen Displays



WLAN Verbindung  
herstellen



Bewusstmachung  
geräteabhängiger  
Unterschiede



Verinnerlichung der  
Vorgänge

## Organisation notwendiger Zugänge und schulischer Programme

---

Damit die Schülerinnen und Schüler sich mit der neuen Struktur vertraut machen können, werden wir gemeinsam mit ihnen den IServ-Zugang, das WLAN MK Radius und das Microsoft Office-Paket besprechen. Für eine schnelle und effektive Schulung sollten die Zugangsdaten für IServ und Microsoft Office 365 verfügbar sein.

# Anwendungen und Software am Martino-Katharineum

Wir führen die Schülerinnen und Schüler in die relevanten IServ-Module ein, dazu gehören beispielsweise das Aufgabenmodul, Office, Texte und die Bildungscloud. Außerdem schulen wir die Dateien- und Ordnerorganisation, das Hoch- und Herunterladen der Dateien oder die Anzeigeeinstellungen für die Übersichtlichkeit.

Darüber hinaus lernen die Schülerinnen und Schüler die digitale Heft- und Mappenorganisation mit OneNote / GoodNotes, zum Beispiel, wie eine einheitliche (Ordner-)Struktur für alle Fächer angelegt wird oder wie das Abspeichern und Konvertieren von digitalen Heftseiten funktioniert.



Einführung WebUntis: Das digitale Klassenbuch



Gemeinsame Installation fachrelevanter Apps



Schulbücher, Taschenrechner, Atlas

Die Einführung in Microsoft Office 365 wird sich auf die relevanten Dateiformate (.pdf, .docx, .pptx, .xlsx) beschränken. Die Schülerinnen und Schüler haben hierzu im Zuge des Computerführerscheins erste Kenntnisse erlangt. Detailliertere Fortbildungen sind ggf. im Rahmen von Projekttagen möglich. Die genaue Anwendungserprobung relevanter Apps und Programme wird im Fachunterricht mit den Fachlehrkräften durchgeführt.

---

# FAQ - Häufig gestellte Fragen rund um die Digitalisierung

---

**Wir** planen derzeit Guidelines zu bestimmten Vorgängen verfügbar zu machen, zum Beispiel „Wie verbinde ich mich mit dem Internet?“ oder „Welche Nutzerkennungen sind relevant?“. Somit stellen wir sicher, dass Schülerinnen und Schüler, die an den Einführungstagen fehlen und dass auch Eltern eine Möglichkeit haben, Einstellungen und Konfigurationen im Nachgang zu erlernen oder nachzuschlagen.

Um den Prozess nachhaltig zu verbessern, sammeln wir häufig auftretende Fragen im Rahmen der Einführungstage, um die Einführung kontinuierlich zu optimieren.

Hierfür erstellen wir einen Übersichtsreader, der die entsprechenden Fragen mit Antworten enthält und nach Erstellung sowohl Schülerinnen und Schülern als auch Lehrkräften jederzeit zugänglich ist.

Dafür möchten wir Sie um **Geduld** und **Verständnis** bitten, dass die Sammlung und die schriftliche Beantwortung der Fragen erfahrungsbasiert eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen wird. Doch dadurch wird die Arbeit in Zukunft für uns alle merklich vereinfacht und der Prozess dauerhaft und nachhaltig optimiert.

---

# Wo bekommen Schülerinnen und Schüler sowie Eltern Hilfe?

---

Wir sind ehrlich und realistisch genug, um zu wissen, dass es hier und dort Startschwierigkeiten geben wird - denn die Digitalisierung am Martino-Katharineum ist, wie bereits benannt, ein Lernprozess für die gesamte Schule. Angeleitet durch die AG Digitalisierung werden zur kontinuierlichen Verbesserung der individuellen und digitalen Fähigkeiten der Lehrkräfte Unterstützung und Weiterbildung angeboten.



Neben den Einführungstagen für die Schülerinnen und Schüler werden wir gegebenenfalls, und wenn nötig, ergänzende Veranstaltungen im Rahmen der Projekt- und Fahrtenwoche anbieten. Zudem setzen wir auf Sprechzeiten, in denen Fragen beantwortet werden können.

Zur Unterstützung für die Lernenden des 8. Jahrgangs in technischen Fragen ist geplant, Schülerinnen und Schüler der Oberstufe als digitale Lotsen einzuführen. Jeder 8. Klasse sollen einige persönliche Ansprechpartner zugeordnet werden, an die sich die Klassen vertrauensvoll wenden können.

Außerdem steht uns der **SER-Vorstand** unterstützend als Ansprechpartner für Eltern zur Seite. Derzeit wird geplant, in den betroffenen Klassen noch weitere Ansprechpartner zu finden und so einen „**Eltern helfen Eltern**“-Pool aufzubauen. Bei Interesse, hier mitzuwirken wenden Sie sich gern an [Frau Flamme](#).

---

# Hilfreiche Informationsseiten rund um digitale Sicherheit

---

## **Medienerziehung: Infos & Tipps für Eltern**

<https://www.klicksafe.de/bildschirm-und-medienzeit-was-ist-fuer-kinder-in-ordnung>

## **Sicherer surfen mit Filtern und Co.**

<https://www.klicksafe.de/jugendschutzprogramme>

## **Umfangreiche Informationsseite rund um digitale Geräte und Social Media-Einstellungen**

<https://www.medien-kindersicher.de/startseite>

## **Kindersicherung für Apple iPad einstellen**

<https://www.medien-kindersicher.de/smartphone-tablet/kindersicherung-fuer-apple-ios-und-ipados>

## **Kindersicherung für Samsung Tablets einstellen**

<https://www.medien-kindersicher.de/smartphone-tablet/kindersicherung-fuer-android-samsung>

---

# Mitwirkende

---



## TEAM ARBEITSGRUPPE DIGITALISIERUNG

---

Mitarbeit Arbeitsgruppe Digitalisierung:

Felix Petzold

Tilman Schulz-Klingner

Andreas Funk

Julia Meyer

Tim Albrecht

Stefan Schleicher

StD´ Wiebke Tegebauer, Koordinatorin Jg. 12-13

## SCHULELTERNRAT

---

Mitarbeit durch Schulelternrat

Jessica Flamme

Julien Deseke-Wendt

Viktor Schwagerus

Michael Schulte

## ERSTELLUNG DES DOKUMENTS, LAYOUT UND DESIGN

---

Jessica Flamme